



**Fortbildungszentrum für medizinische Berufe
und Verein für Gesundheitsvorsorge**

A-9020 Klagenfurt am Wörthersee | Waaggasse 18
Tel.: +43 (0) 463 / 55 141 | Fax: +43 (0) 463 / 500 141
office@fbz-klagenfurt.at | www.fbz-klagenfurt.at

Klagenfurt, im August 2018

Detailprogramm LG-Nr.: 19082
Wochenbett und Rückbildung im
Früh- und Spätwochenbett
28.02.2019 - 02.03.2019 (24 UE)

Durch das Aufzeigen physiologischer Veränderungen des Körpers der Frau während der Schwangerschaft sowie der Beanspruchung der Weichteil- und knöchernen Strukturen unter der Geburt (eingeschlossen die Sectio caesarea als abdominal operativ beendete Geburt) wird bei Therapeuten und Geburtshelferinnen das Verständnis für die Bedeutung einer gezielten Rückbildungstherapie vertieft. Dieses Verständnis wirkt sich motivationsfördernd auf die Mitarbeit der Wöchnerinnen aus.

Außer dem normalen Wochenbettverlauf müssen auch die möglichen Geburtsverletzungen / -komplikationen ausführlich besprochen werden, weil dadurch die Wochenbettzeit der Mutter negativ beeinflusst wird.

Eine gezielte Befundaufnahme bereits im Frühwochenbett aus Sicht der Physiotherapie, sowie allgemeine und befundabhängig spezielle Zielsetzungen sollte die Therapeutin in die Lage versetzen, ein physiotherapeutisches Behandlungskonzept zu erstellen:

1. für Wöchnerinnen im Frühwochenbett ohne Komplikationen
2. für Wöchnerinnen bei Zustand nach Sectio caesarea
3. für Wöchnerinnen mit problematisch traumatisierten Wochenbettverlauf
4. für Spätwöchnerinnen ohne, aber auch mit physischen / psychischen Komplikationen z.B.
 - Wundheilungsstörungen im Bereich des Beckenbodens
 - Miktions- / Defäkationsstörungen
 - Symphysen- / Iliosakralgelenk- / Steißbeinproblemen
 - breite Rektusdiastase
 - lumbale Rückenschmerzen
 - beginnende Senkungsbeschwerden durch Descensus des Uterus und Vagina
 - Kohabitationsproblemen

LG-Nr.: 19082

Änderungen vorbehalten !!!



An 2 Lehrgangstagen lernen die Teilnehmerinnen, angepasst an den momentanen Zustand der Wöchnerinnen, z.B. mit Funktionseinschränkungen an Haltung und Bewegung, Beckenbodenproblemen u.a. eine gezielte Rückbildungstherapie in der Gruppe, wie auch Einzeltherapie zu planen und durchzuführen.

Eine funktionsrichtige Atmung und Beckenbodenbehandlung nach dem Prinzip der abdomino-pelvinen Rumpfkapsel wird ebenso, wie Erkenntnisse zum lokalen und dann erst globalen Stabilisieren der Rumpfwandmuskulatur Inhalt des Übungsprogrammes sein.

Thematisiert werden die Probleme der Wöchnerinnen nach Früh- oder gar Totgeburten, auch psychische postpartale Veränderungen (Baby-Blues).

Therapeutisches Ziel der Rückbildungstherapie im Wochenbett soll sein, annähernd den körperlichen Zustand vor Schwangerschaftsbeginn wieder herzustellen. Das ist eine Prävention für weitere Schwangerschaften und für spätere Lebensabschnitte der Frau.

Referentin: Manuela GANGLBAUER, MSPhT, PT - A

Lehrgangsbegleitende Literatur:

A.Heller, „Nach der Geburt - Wochenbett und Rückbildung“ ; Georg Thieme Verlag, 2. Auflage 2015 ISBN 978-3-13-125042-1

<u>Unterrichtszeiten:</u>	Donnerstag, 28. Feber 2019	09.00 - 18.00 Uhr
	Freitag, 01. März 2019	09.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 02. März 2019	09.00 - 13.00 Uhr
	Mittagspausen	13.00 - 14.00 Uhr

Unterrichtseinheiten: 24 UE

Zielgruppe: Physiotherapeutinnen, Hebammen und Ärztinnen der Geburtshilfe

Fortbildungspunkte: wird vom ÖHG lt. § 37(6) HebG. mit **60 freien Fortbildungspunkten** anerkannt

Bitte zwei Polster (40x40 cm) und ein Badetuch mitbringen!

Ein aufwändiges Arbeitsskript wird jeder Teilnehmerin ausgehändigt !

Bitte tragen Sie an allen Unterrichtstagen lockere Gymnastikhosen (keine Jeans!) und Noppensocken!